



TopPlatz Newsletter



Nr. 2/2009 vom 15. Januar 2009

Da sind wir wieder: Die „stade Zeit“ zum Jahreswechsel liegt hinter uns, der Alltag hat uns wieder und beginnt mit einem furiosen Auftakt: der Reisemesse CMT in Stuttgart und vielen, vielen neuen Angeboten und Attraktionen auf den TopPlätzen.

Alle Augen

richten sich in den nächsten Tagen auf die Schwabenmetropole. In Stuttgart öffnen sich am 17. Januar die Tore zur Reisemesse CMT. Ihr Beginn dürfte in diesem Jahr mit noch größerer Spannung erwartet werden als zuvor, denn Süddeutschlands größte Reise- und Caravaningmesse dürfte sich als erster Gradmesser erweisen, was die Branche in diesem Jahr erwarten kann, darf oder muss, angesichts der Finanzkrise und diversen hausgemachten Problemen, von Umweltzonen bis zu dem Steuerärger. Doch richten wir den Blick nach vorn: Auf dem Messegelände am Flughafen warten 1850 Aussteller aus über 90 Ländern bis zum 25. Januar auf einen Besucheransturm. Als Partnerländer grüßen Rumänien und Argentinien, als Partnerregion für das Caravaning stellt sich Norwegen vor. Wem das alles noch nicht reicht: Am ersten CMT-Wochenende gibt es zudem die Messe Fahrrad- und Erlebnisreisen mit Wandern und dem Treffpunkt Kanu, Golf- und Wellness-Reisen sowie Kreuzfahrt- und Schiffstourismus sind am zweiten Wochenende zu sehen. Für Besucher mit Reisemobil gibt es am Tor 1 einen Stellplatz: www.messe-stuttgart.de.

Herzlich willkommen

sagen auf der CMT auch Deutschlands TopPlätze. Sie finden den großen TopPlatz-Stand auch in diesem Jahr in der Halle 7, C 02. Und wir kommen natürlich weder allein noch mit leeren Händen. Im Mittelpunkt steht dabei die neue TopPlatz-Broschüre, die schon mit Spannung erwartet wird – in der Zentrale sind nämlich schon die ersten Mails von Reisemobilisten eingetroffen, die sich erkundigt haben, ab wann sie zu bekommen sein wird. Kurz und gut: Die brandneue Broschüre mit jetzt 58 TopPlätzen ist da und liegt wie gewohnt auf unserem Stand aus.

Schon beim ersten Blick und ersten Griff werden Sie eins feststellen: Sie ist so stark wie nie zuvor. Nicht nur unser Stellplatznetz wächst, auch unsere Broschüre kommt in einem neuen, größeren Format daher. Und mit vielen neuen Inhalten: knapp 300 Reise-Tipps, fünf zu jedem TopPlatz und über 400 Veranstaltungshinweisen: vom Reisemobiltreffen bis zum Altstadtfest, vom Wandertag bis zum Skispringen. Eins aber ist geblieben: Auch die TopPlatz-Stellplatzbroschüre des Jahrgangs 2009 bleibt kostenlos. Eins noch: Ende Januar ist sie dann auch auf allen TopPlätzen zu haben.

Mit dabei am TopPlatz-Stand

sind in Stuttgart einige der aktivsten TopPlätze. Suchen Sie Informationen für Kur- und Fitnessaufenthalte, dann fragen Sie Werner Angermüller von der Kurbetriebs GmbH in Bad Königshofen, der in Stuttgart neue Schnupperpauschalen vorstellt oder Günter Köhler vom Wellmobilpark am Thermarium von Bad Schönborn. Wollen Sie über Wein fachsimpeln, dann besuchen Sie Reiner und Barbara Oster vom Weingut Oster-Franzen in Bremm an der Mosel.

Und wenn es um den nächsten Ostsee-Urlaub geht, dann sind Sie bei den Kollegen von der Ferieninsel Fehmarn richtig – der Wohnmobilpark am Ferienpark Wulfener Hals gehört zu den ersten Adressen an der Ostsee. Die Tourist-Info Detern informiert über Freizeitangebote im südlichen Ostfriesland und die Stadt Stade präsentiert sich als ein touristischer Geheimtipp.

Geführte Touren durch das Ruhrgebiet

speziell für Reisemobilisten organisiert in diesem Jahr die Stadt-Info in Dorsten, die sich übrigens auch am TopPlatz-Stand in der Halle 7 präsentiert. Die sechstägigen Touren stehen unter dem Motto „Mit dem Reisemobil auf der Route der Industriekultur“ und finden an zunächst zwei Terminen statt: vom 20. bis zum 25. April sowie vom 20. bis zum 25. Juli. Die Touren beginnen auf dem TopPlatz in Dorsten und sehen diverse Besichtigungen vor, unter anderem von der alten Zechensiedlung Hervest, der Kokerei Hansa, der Neuen Mitte Oberhausen und der Zeche Zollverein in Essen. Dort geht es auf Spätschicht mit dem Steiger und passenden Püttgeschichten. Eins darf bei einer Tour durch den Pott natürlich nicht fehlen: ein echtes Currywurstessen. In diesem Fall im Glück-Auf-Grill in Dorsten, der eine Auszeichnung des Pommesführers besitzt – die Inhaberin ist die Mutter des Sternekochs Frank Rosin. Mehr Infos gibt es bei der Wirtschaftsförderung in Dorsten GmbH, Telefon 0 23 62/66 34 61, www.win-dor.de.

Kaum hat das neue Jahr

begonnen, da stehen auf einigen TopPlätzen schon die ersten Verbesserungen ins Haus. Das Expocamp Wertheim hat dabei die Nase vorn: Am letzten Januar-Wochenende, am 30. und 31. Januar also, wird die neue Cafeteria im Expocamp offiziell mit einem Fest eingeweiht. Köstliche Kaffee-Spezialitäten warten auf die Reisemobilisten, die den kurzen Weg vom TopPlatz in die zwei Fußballfelder große Verkaufsfläche mit über 400 aktuellen Fahrzeugen finden. Am gleichen Wochenende wird auch die Goldschmitt Technik-Arena eröffnet: Europas Marktführer bei hochwertigen Luftfedern und hydraulischen Hubstützen fürs Reisemobil präsentiert seine gesamte Kollektion und informiert Kunden über Maßnahmen gegen Fahrwerksprobleme aller Art: www.expocamp.de.

Die klirrende Kälte

der vergangenen Tage hat auch ihr Gutes, meldet zumindest Michael Korte vom TopPlatz am Neuklostersee in Mecklenburg-Vorpommern. Vom Wohnmobilpark aus kann er schon viele Schlittschuhläufer auf dem zugefrorenen See beobachten. Ein guter Anlass, wetterfeste Reisemobilisten auf das Winter-Spezial 3=2 aufmerksam zu machen: In der Zeit vom 15. Januar bis zum 15. März brauchen Gäste, die drei Nächte bleiben nur zwei Nächte bezahlen: www.wohnmobilpark-neuklostersee.de.

Neue Wege

in der Kunstpräsentation schlägt das Kunsthaus Stade ab Januar 2009 ein. Künftig werden Werke herausragender Künstlerpersönlichkeiten aus Privatsammlungen ein Forum im einstigen Kaufmannshaus am alten Hansehafen in Stade erhalten, und spannende Einblicke in Sammlungen bieten, die nur selten so konzentriert der Öffentlichkeit zugänglich sind. Den Auftakt der neuen Ausstellungsreihe macht vom 18. Januar bis zum 10. Mai die Werkschau von Jörg Immendorff. Ein Künstler aus Deutschland. Jörg Immendorff (1945 – 1997) zählt zu den großen deutschen Künstlern des 20. Jahrhunderts. Er war ein künstlerischer Visionär der deutschen Einheit, lange bevor die Mauer fiel. Provokant, die gegenwärtigen Verhältnisse sezierend und fordernd war seine Kunst, sein Lebensstil schillernd und skandalumwoben. Mehr Informationen: www.stade-tourismus.de.